

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>allgemeine Maßnahme = All</i>			✓ <i>Kompatibel mit dem Zielkonzept</i> ✗ <i>Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes</i> O <i>Durch Prüfung klären</i>		IVK = <i>Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept</i> RVK = <i>Radverkehrskonzept</i> LAP = <i>Lärmaktionsplan</i>	

außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes

1. Fußgänger- und Radverkehr

1	Führung des Fußgänger- und Radverkehrs in Erlenbachstraße mangelhaft	GS	130	✓	Gestaltungsvorschläge im Rahmen des Radverkehrskonzeptes sowie der städtebaulichen Umgestaltung der Stadtmitte dargestellt	RVK/außerh	Städtebauliche Umgestaltung Stadtmitte
2	Allgemein: Mehr Radwege	GS	35	✓	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes, je nach örtlichen Gegebenheiten, berücksichtigt und es werden ggf. Hinweise zur Verbesserung gegeben	RVK	
3	Allgemein: Mehr Fußgängerüberwege	GS	33	✓	Fußgängerüberwege (FGÜ) nur nach eingehender Prüfung auszuweisen. Voraussetzung: Erhöhter Querungsbedarf vonseiten der Fußgänger (ca. 50-100/h) vorhanden. Einzeluntersuchung je nach Fallbeispiel notwendig, standardisierte Anlage von FGÜ an Kreisverkehren zur Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radverkehr	IVK/außerh.	zusätzlich: Laufende Arbeit der Verwaltung
4	Ausbau des Radwegenetzes	All	33	✓	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes, je nach örtlichen Gegebenheiten, berücksichtigt und es werden ggf. Hinweise zur Verbesserung gegeben	RVK	
5	Bedingungen für Fußgänger sowie Radverkehr gut	GS	25	✓	Weitere Verbesserungen werden im Hinblick auf die Zielkonzeption des IVK sowie des RVK angestrebt	IVK/RVK	
7	Allgemein: Geh- bzw. Radwege zu schmal	GS	21	✓	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes, je nach örtlichen Gegebenheiten, berücksichtigt und es werden ggf. Hinweise zur Verbesserung gegeben	IVK/RVK/außerh.	zusätzlich: Laufende Arbeit der Verwaltung
6	Anlage eines Fußgängerüberweges Achstetter Str./ Rißtisser Straße	EZ	18	✓	Fußgängerüberwege (FGÜ) nur nach eingehender Prüfung auszuweisen. Voraussetzung: Erhöhter Querungsbedarf vonseiten der Fußgänger (ca. 50-100/h) vorhanden. Einzeluntersuchung je nach Fallbeispiel notwendig, komplette Neugestaltung des Knotenpunktes von Stadt Erbach geplant, Zweckmäßigkeit eines Fußgängerüberweges im Rahmen dessen zu prüfen	außerh.	separate Untersuchung
8	Mehr Trennung des Fußgänger- und Radverkehrs	GS	14	✓	Nutzen der Trennung der beiden Verkehrsarten ist abhängig von örtlichen Gegebenheiten, Radwegekonzept stellt hierzu Vorschläge dar	RVK	
9	Radweg an B311 mangelhaft	EZ	13	✓	Lösungen werden im Rahmen des Radwegekonzeptes aufgezeigt	RVK	
10	Schlechte Beschilderung der Radwege	GS	12	✓	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes, je nach örtlichen Gegebenheiten, berücksichtigt und es werden ggf. Hinweise zur Verbesserung gegeben	RVK	
11	Bessere Markierung der Radverkehrsanlagen	GS	12	✓	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes, je nach örtlichen Gegebenheiten, berücksichtigt und es werden ggf. Hinweise zur Verbesserung gegeben	RVK	
12	Radwege fehlen an wichtigen Stellen	GS	11	✓	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes, je nach örtlichen Gegebenheiten, berücksichtigt und es werden ggf. Hinweise zur Verbesserung gegeben	RVK	
13	Anlage eines Radweges zw. Donaurieden und Bach	EZ	11	✓	Ist im Rahmen des kreisweiten Radverkehrskonzeptes vorgesehen, Baubeginn März 2015	RVK	zusätzlich: Laufende Arbeit der Verwaltung

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>allgemeine Maßnahme = All</i>			<input checked="" type="checkbox"/> Kompatibel mit dem Zielkonzept <input checked="" type="checkbox"/> Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes <input type="checkbox"/> Durch Prüfung klären		IVK = Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept RVK = Radverkehrskonzept LAP = Lärmaktionsplan außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes	

1. Fußgänger- und Radverkehr

14	Anlage eines Fußgängerüberweges am Steig	EZ	10	<input checked="" type="checkbox"/>	Fußgängerüberwege (FGÜ) nur nach eingehender Prüfung auszuweisen. Voraussetzung: Erhöhter Querungsbedarf vonseiten der Fußgänger (ca. 50-100/h) ist vorhanden. Einzeluntersuchung je nach Fallbeispiel notwendig	außerh.	separate Untersuchung
15	Bessere Beleuchtung	GS	9	<input checked="" type="checkbox"/>	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes, je nach örtlichen Gegebenheiten, berücksichtigt und es werden ggf. Hinweise zur Verbesserung gegeben	RVK	
16	Anlage eines Geh- und Radweges zw. Achstetten und Ersingen	EZ	7	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist im Rahmen des kreisweiten Radverkehrskonzeptes vorgesehen und wurde in das städtische Radwegekonzept mit aufgenommen	RVK	zusätzlich: Laufende Arbeit der Verwaltung
17	Parkende Pkw auf Radwegen	GS	7	<input checked="" type="checkbox"/>	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes, je nach örtlichen Gegebenheiten, berücksichtigt und es werden ggf. Hinweise zur Verbesserung gegeben	RVK/außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
18	Anlage von Fußgängerüberwege in Kreisverkehren	GS	6	<input checked="" type="checkbox"/>	In Zufahrten eines innerörtlichen Kreisverkehrs ist dies die standardisierte Gestaltung (außer bei fehlendem Querungsbedarf der Fußgänger) und auch bei den Kreisverkehre im Verlauf der B 311 vorhanden	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
19	Absenkung der Bordsteine	GS	6	<input checked="" type="checkbox"/>	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes, je nach örtlichen Gegebenheiten, berücksichtigt und es werden ggf. Hinweise zur Verbesserung gegeben	RVK/außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
20	Anlage eines Fußgängerüberweges auf Blaubeurer Straße	EZ	6	<input type="checkbox"/>	FGÜ auf Höhe Forsthausweg bereits vorhanden	IVK	
21	Erneuerung des Fahrbahnbelags der Radwege	GS	5	<input checked="" type="checkbox"/>	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes, je nach örtlichen Gegebenheiten, berücksichtigt und es werden ggf. Hinweise zur Verbesserung gegeben	RVK/außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
22	Ausweisung von Tempo 30 auf Blaubeurer Straße	EZ	5	<input type="checkbox"/>	Zweckmäßigkeit des Vorschlags ist zu prüfen, Zuständigkeit liegt beim Alb-Donau-Kreis/Regierungspräsidium	IVK/außerh.	
23	Anlage eines Radweges nach Oberdisingen	EZ	5	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist im Rahmen des kreisweiten Radverkehrskonzeptes vorgesehen und wurde auch in das städtische Radwegekonzept mit aufgenommen	RVK	Zusätzlich Berücksichtigung des Radverkehrskonzeptes des Alb-Donau-Kreises
24	Unsicherer Bahnübergang Dellmensingen	EZ	5	<input checked="" type="checkbox"/>	Problempunkt wird im Rahmen des Radwegekonzeptes berücksichtigt	RVK	
25	Fußgängerüberweg an Ehinger Straße (Apotheke) ausbaufähig	EZ	4	<input type="checkbox"/>	Problem unverständlich	?	
26	Anlage einer Querungsmöglichkeit am Schlossberg	EZ	4	<input type="checkbox"/>	Querungshilfen sollten nur bei erhöhtem Querungsbedarf der Fußgänger zum Einsatz kommen, Bedeutung der Wegeachse für Fußgänger zu prüfen	IVK	ggf. separate Untersuchung

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>allgemeine Maßnahme = All</i>			<input checked="" type="checkbox"/> Kompatibel mit dem Zielkonzept <input checked="" type="checkbox"/> Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes <input type="checkbox"/> Durch Prüfung klären		<i>IVK = Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept</i> <i>RVK = Radverkehrskonzept</i> <i>LAP = Lärmaktionsplan</i> <i>außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes</i>	

1. Fußgänger- und Radverkehr

27	Gehwege im "Wetterkreuz" mangelhaft	EZ	3	<input type="checkbox"/>	Ist zu prüfen	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
28	Übergang zwischen Erbacher Baggersee und Sportplatz mangelhaft	EZ	3	<input checked="" type="checkbox"/>	Verbesserungswürdig	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
29	Anlage eines Radweges Erbach-Dellmensingen	EZ	3	<input checked="" type="checkbox"/>	Existiert bereits! Lückenschluss zur B 311 wird im Rahmen des Radwegekonzeptes empfohlen	RVK	
30	Anlage eines Fußgängerüberweges in Schulstraße (Knotenpunkt Ulmer Straße)	EZ	3	<input checked="" type="checkbox"/>	Fußgängerüberwege (FGÜ) nur nach eingehender Prüfung auszuweisen. Voraussetzung: Erhöhter Querungsbedarf vonseiten der Fußgänger (ca. 50-100/h) ist vorhanden. Einzeluntersuchung je nach Fallbeispiel notwendig, Umgestaltung Knotenpunkt ist geplant, auf FGÜ in Schulstraße wird verzichtet, um Belange des Linienbusverkehrs zu berücksichtigen, zudem ist Ausweisung in Tempo 30-Zone nicht zulässig	IVK	ggf. separate Untersuchung
31	Ausbau des Gehweges in Lange Straße	EZ	3	<input type="checkbox"/>	Aufgrund der notwendigen Fahrbahnbreite von 6,00 m ist eine Aufweitung des Seitenraumes vermutlich nicht möglich, mögliche Sanierungsmaßnahmen der Seitenbereiche sind zu prüfen	IVK/RVK/außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
32	Fußgängerampeln	GS	3	<input checked="" type="checkbox"/>	Wird bei Bedarf, je nach örtlichen Gegebenheiten, verbessert	IVK	
33	Fußgängerüberweg Egginger Straße (Rathaus)	EZ	3	<input type="checkbox"/>	Umgestaltung des gesamten Knotenpunktes im Rahmen des RVK dargestellt	IVK/RVK	
34	Anlage eines Radweges in der Lange Straße	EZ	2	<input type="checkbox"/>	Aufgrund der notwendigen Fahrbahnbreite von 6,00 m ist eine Aufweitung des Seitenraumes vermutlich nicht möglich	RVK	
35	Unübersichtliche Hauptstraße in Bach -> Fußgängerampel	GS	2	<input type="checkbox"/>	Fußgängerschutzanlagen nur nach eingehender Untersuchung auszuweisen. Voraussetzung: Erhöhter Querungsbedarf vonseiten der Fußgänger (> 150/h) sowie Verkehrstärken von etwa 450 Kfz/h.	außerh.	ggf. separate Untersuchung
36	Schaffung eines Bike-and-Ride-Angebotes	EZ	2	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist vorhanden, weiterer Bedarf zu prüfen	RVK/außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
37	Keine Querungsmöglichkeit an Erlenbachstraße (Ortsausgang)	EZ	2	<input checked="" type="checkbox"/>	Problempunkt wird im Rahmen des Radwegekonzeptes berücksichtigt	RVK	
38	Anlage von Geh- und Radwegen an der Egginger Straße	EZ	2	<input type="checkbox"/>	Aufgrund der notwendigen Fahrbahnbreite von 6,00 m ist eine Aufweitung des Seitenraumes vermutlich nicht möglich, mögliche Sanierungsmaßnahmen sind zu prüfen	RVK	
39	Fahrradampeln	GS	1	<input checked="" type="checkbox"/>	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes, je nach örtlichen Gegebenheiten, berücksichtigt und es werden ggf. Hinweise zur Verbesserung gegeben	RVK	

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>allgemeine Maßnahme = All</i>			✓ Kompatibel mit dem Zielkonzept ✗ Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes O Durch Prüfung klären		IVK = Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept RVK = Radverkehrskonzept LAP = Lärmaktionsplan außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes	

1. Fußgänger- und Radverkehr

40	Enge Straßen + Gehwege im Neubaugebiet Ringingen	GS	1	✗	Im Rahmen der Bauleitplanverfahren Erschließung so gewollt.	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
41	Geschwindigkeitsreduzierung in Achstetter Straße	EZ	1	✓	Umplanung der Ortsdurchfahrt mit Umgestaltung des zentralen Knotenpunktes geplant	außerh.	separate Untersuchung
42	Fehlender Gehweg nahe Wasserturm	EZ	1	✓	Anmerkung ist zu prüfen	außerh.	separate Untersuchung
43	Radwege ohne landwirtsch. Nutzung -> Verschmutzung	GS	1	✓	Anmerkung zu prüfen sowie regelmäßig von Stadt zu kontrollieren	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
44	Zwischen Benzstraße und REWE rechts kein Gehweg	EZ	1	✗	Anlage des Gehweges ist zu überlegen, wird jedoch nicht als zwingend notwendig erachtet	außerh.	ggf. separate Untersuchung

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>strategische Maßnahme = All</i>			<input checked="" type="checkbox"/> Kompatibel mit dem Zielkonzept <input checked="" type="checkbox"/> Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes <input type="checkbox"/> Durch Prüfung klären		IVK = Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept RVK = Radverkehrskonzept LAP = Lärmaktionsplan außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes	

2. Öffentlicher Personennahverkehr

1	Häufigere Busbedienung der Stadtteile	GS	96	<input checked="" type="checkbox"/>	Mehrere Ortsteile sind unzureichend an den ÖV angebunden, Busangebot insgesamt ausbaufähig	IVK	
2	Dichter Fahrtakt	GS	94	<input checked="" type="checkbox"/>	Mehrere Ortsteile sind unzureichend an den ÖV angebunden, Busangebot insgesamt ausbaufähig	IVK	
3	Öffentlicher Personennahverkehr gut	GS	66	<input checked="" type="checkbox"/>	Weitere Verbesserungen werden im Hinblick auf die Zielkonzeption des IVK angestrebt	IVK	
4	Bessere ÖV-Anbindung an Ulm	EZ	54	<input type="checkbox"/>	Die ÖV-Anbindung nach Ulm wird durch Regionalbahnstrecken gewährleistet sowie zusätzlich durch Linienbusse. Das bestehende Angebot ist im Rahmen einer regionalen Gesamtüberplanung zu prüfen.	IVK/außerh.	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes (mit Focus auf Achse Ulm)
5	Verbesserung des Linienverkehrs am Wochenende	GS	48	<input type="checkbox"/>	Am Wochenende besteht ein deutlich geringeres Angebot als an Werktagen: Grundsätzlich Ausweitung des Angebotes zu befürworten, Abstimmung mit Vorgaben des Nahverkehrsplanes für den Alb-Donau-Kreis	IVK	
7	Schlechte Anbindung durch Linienbusse	GS	27	<input checked="" type="checkbox"/>	Die flächige Erschließung des Busverkehrs sowie das Fahrtenangebot sind stellenweise unzureichend, Busangebot insgesamt ausbaufähig	IVK	
6	Verbesserung des Linienverkehrs am Abend	GS	18	<input checked="" type="checkbox"/>	In den Abendstunden besteht ein deutlich geringeres Angebot als an Werktagen: Grundsätzlich Ausweitung des Angebotes zu befürworten, Abstimmung mit Vorgaben des Nahverkehrsplanes für den Alb-Donau-Kreis	IVK	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes
8	Nachtbus	EZ	18	<input checked="" type="checkbox"/>	Es existieren einzelne Fahrten. Das bestehende Angebot ist im Rahmen einer Gesamtüberplanung des Busangebotes zu überprüfen, Abstimmung mit Vorgaben des Nahverkehrsplanes für den Alb-Donau-Kreis	IVK	
9	Haltestelle am Erlenbach-Center	EZ	18	<input checked="" type="checkbox"/>	Wurde bereits umgesetzt	IVK	
10	Anpassung der Busfahrzeiten an den Schienenverkehr	GS	17	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Anpassung der Busfahrpläne an den SPNV ist zu optimieren	IVK	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes
11	Haltestelle am Ziegelberg	EZ	17	<input checked="" type="checkbox"/>	Wurde bereits umgesetzt	IVK	
12	Busse häufig überfüllt	GS	16	<input checked="" type="checkbox"/>	Überprüfung der Busauslastung zur Spitzenzeit (Schülerverkehr) notwendig sowie ggf. Ausweitung des Angebotes; neben diesen Zeiten: ggf. Verdichtung des Angebotes	IVK/außerh.	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes (mit Berücksichtigung der Busauslastung)
13	Zu teuer	EZ	13	<input checked="" type="checkbox"/>	Ist zu überprüfen und gegebenenfalls an Aufgabenträger weiterzugeben	außerh.	zusätzlich: Laufende Arbeit der Verwaltung

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>strategische Maßnahme = All</i>			✓ <i>Kompatibel mit dem Zielkonzept</i> ✗ <i>Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes</i> O <i>Durch Prüfung klären</i>		IVK = <i>Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept</i> RVK = <i>Radverkehrskonzept</i> LAP = <i>Lärmaktionsplan</i>	

außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes

2. Öffentlicher Personennahverkehr

14	Verbesserung des Linienverkehrs während der Schulzeit	GS	13	✓	Überprüfung der Busauslastung zur Spitzenzeit (Schülerverkehr) notwendig sowie ggf. Ausweitung des Angebotes	IVK/außerh.	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes (mit Berücksichtigung der Busauslastung)
15	Haltepunkt für IRE und RE in Erbach	EZ	10	✓	Befindet sich in Diskussion, insbesondere mit Land Baden-Württemberg als Aufgabenträger; unter Berücksichtigung der Zielsetzung zur Verlagerung von Pendlerströmen von, nach sowie durch Erbach zu befürworten	außerh.	Entscheidung des Land BW über Realisierung
16	Einrichtung einer Haltestelle im Neubaugebiet Ersingen	EZ	9	✓	ÖV-Erschließungsdefizit im genannten Bereich, jedoch Änderung der Fahrtenrouten notwendig, wird im Rahmen des Nahverkehrsplanes für den Alb-Donau-Kreis behandelt.	IVK/außerh.	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes, Nahverkehrsplan Alb-Donau-Kreis
17	Einrichtung einer Haltestelle in Donaurieden ("Ob der Lucke" oder "Am Hang")	EZ	8	✓	ÖV-Erschließungsdefizit im genannten Bereich, jedoch Änderung der Fahrtenrouten notwendig.	IVK/außerh.	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes
18	Einsatz von Kleinbussen/Rufbussen	GS	8	✓	Maßnahme ist, je nach örtlichen Gegebenheiten, zu überprüfen, Busangebot insgesamt ausbaufähig	IVK	Abstimmung mit beauftragten Verkehrsunternehmen
19	Pünktlichkeit	GS	8	✓	Anmerkung ist zu überprüfen, sowie ggf. an Verkehrsbetriebe weiterzugeben	IVK/außerh.	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes, Abstimmung mit Verkehrsunternehmen
20	Häufigere Bedienung der Haltestellen in den Ferien	GS	6	✓	Außerhalb der Schultage besteht ein deutlich geringeres Angebot, Busangebot insgesamt ausbaufähig	IVK	
21	graphische Verbesserung des Liniennetzplans/Fahrplans	EZ	3	✓	Wird als ausreichend angesehen, separater Planausschnitt nur für Erbach ist zu empfehlen	außerh.	Verkehrsunternehmen
22	Häufigere Bedienung Bahnhof	GS	2	✓	Ist im Rahmen einer vertiefenden ÖV-Analyse nachzuprüfen	IVK	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes
23	RAB soll Buslinien von Rösch übernehmen	EZ	2	✗	Kriterien für Vergabe der Leistungen liegen beim Alb-Donau-Kreis als Aufgabenträger	außerh.	Alb-Donau-Kreis
24	Zusätzliche Haltestellen Ehinger Str.	EZ	2	✗	Bedarf für neue Bushaltestelle wurde im Rahmen des Nahverkehrsplanes für den Alb-Donau-Kreis nicht festgestellt	IVK	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes, Nahverkehrsplan Alb-Donau-Kreis
25	Einrichtung einer Haltestelle "Hafenäcker"	EZ	1	✗	Bedarf für neue Bushaltestelle wurde im Rahmen des Nahverkehrsplanes für den Alb-Donau-Kreis nicht festgestellt	IVK	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes, Nahverkehrsplan Alb-Donau-Kreis
26	Einführung einer Straßenbahn	EZ	1	✗	unrealistisch, kein adäquates Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erwarten	IVK	

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>strategische Maßnahme = All</i>			✓ <i>Kompatibel mit dem Zielkonzept</i> ✗ <i>Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes</i> ○ <i>Durch Prüfung klären</i>		IVK = <i>Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept</i> RVK = <i>Radverkehrskonzept</i> LAP = <i>Lärmaktionsplan</i>	

außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes

2. Öffentlicher Personennahverkehr

27	Schlechte Preisstaffelung	GS	1	✓	Ist zu prüfen und gegebenenfalls an Aufgabenträger weiterzugeben, Ziel ist jedoch, Erbach einheitlich in einer Preiswabe zu führen	außerh.	Gestaltungsmöglichkeiten liegen beim Alb-Donau-Kreis
28	Bessere Anbindung nach Blaubeuren	EZ	1	○	Besteht Bedarf? ÖV-Anbindung nach Blaubeuren ist nur über Ulm möglich	IVK	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes (mit Focus auf Achse Blaubeuren)
29	Bessere Anbindung der Kernstadt an Ehingen	GS	1	✓	Angebot zwischen der Kernstadt und Ehingen erscheint angemessen, jedoch Auswertung der Fahrgastzahlen notwendig	IVK	Detaillierte Bearbeitung im Rahmen eines Buskonzeptes
30	S-Bahn Haltestelle in Erbach	EZ	1	✓	ist im Rahmen der Regio-S-Bahn Donau-Iller geplant	außerh.	Sonderthema

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	Einzelmaßnahme = EZ Gesamtmaßnahme = GS strategische Maßnahme = All			✓ Kompatibel mit dem Zielkonzept ✗ Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes O Durch Prüfung klären		IVK = Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept RVK = Radverkehrskonzept LAP = Lärmaktionsplan	

außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes

3. Verkehrsführung und Straßennetz

1	Tempo 30 auf B311 störend	EZ	164	✗	Tempo 30 führt zu einem gleichmäßigen Verkehrsfluss bei starken Verkehrsströmen, trägt zur Verlagerung des Kfz-Verkehrs bei und dient der Lärminderung; gleichzeitig kann auf Belange der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer eingegangen werden	IVK	
2	Verkehrsführung gut/zufriedenstellend	GS	95	✓	Weitere Verbesserungen werden im Hinblick auf die Zielkonzeption des IVK angestrebt	IVK	
3	Verkehrsführung schlecht	GS	26	✓	Weitere Verbesserungen werden im Hinblick auf die Zielkonzeption des IVK angestrebt	IVK	
4	Parkplatzsituation im Zentrum verbesserungswürdig	EZ	24	✓	Mangel wird im Rahmen der städtebaulichen Umgestaltung der Stadtmitte behoben, Gestaltungsvorschlag für die Erlenbachstraße im Rahmen des RVK erarbeitet, Bereitstellung von Parkraum abseits des Straßenraumes der Erlenbachstraße	IVK/RVK/außerh.	Städtebauliche Umgestaltung Stadtmitte
5	Tempo 30 auf Erlenbachstraße störend	EZ	20	✗	Tempo 30 führt zu einem gleichmäßigen Verkehrsfluss bei starken Verkehrsströmen, trägt zur Verlagerung des Kfz-Verkehrs bei und dient der Lärminderung; gleichzeitig kann auf Belange der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer eingegangen werden	IVK	
7	Heinrich-Hammer Straße zu eng	EZ	20	O	Planfall wird untersucht, Brücke wird in Kürze verbreitert	IVK	
6	Flächendeckende Ausweisung von Tempo 30 in Wohngebieten	GS	19	✓	Umfangreiche Ausweisung besteht bereits bis auf wenige Ausnahmen flächendeckend, Anregung wird für ausgewählte Straßenzüge in Wohngebieten ohne derartige Regelung geprüft	IVK/außerh.	vertiefende Untersuchung zur Verkehrsberuhigung ausgewählter Wohngebiete
8	Allgemein: Tempo 30 auf belasteten Straßen störend	GS	19	✗	Tempo 30 führt zu einem gleichmäßigen Verkehrsfluss bei starken Verkehrsströmen, trägt zur Verlagerung des Kfz-Verkehrs bei und dient der Lärminderung; gleichzeitig kann auf Belange der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer eingegangen werden	IVK	
9	Allgemein: Zu enge Straßen	GS	12	✓	Planungsmöglichkeiten sind von örtlichen Gegebenheiten abhängig, Planungskonzept für Erlenbachstraße wurde - zur Entzerrung der verschiedenen Nutzungen des Straßenraumes - im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs sowie des RVK dargestellt	IVK/außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
10	Fahrbahnbelag	GS	5	✓	Bedarf ist von örtlichen Gegebenheiten abhängig und ist von Verwaltung durchzuführen	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
11	Unübersichtlichkeit durch Parkplätze in Erlenbachstraße	EZ	4	✓	Mangel wird im Rahmen der städtebaulichen Umgestaltung der Stadtmitte behoben, Gestaltungsvorschlag für die Erlenbachstraße im Rahmen des RVK erarbeitet, Bereitstellung von Parkraum abseits des Straßenraumes der Erlenbachstraße	RVK/außerh.	Städtebauliche Umgestaltung Stadtmitte
12	Südführung Heinrich-Hammer Straße als Bypass	EZ	2	O	Planfall wird untersucht	IVK	
13	Schlechte Ein- und Ausfahrten für Geschäfte an B311	EZ	1	✓	Mangel wird im Rahmen der städtebaulichen Umgestaltung der Stadtmitte teilweise behoben, weitere Gestaltungsmöglichkeiten nach Bau der Querspange, Gestaltungsmöglichkeiten liegen größtenteils in Verantwortung der Grundstückseigentümer	außerh.	zusätzlich: Laufende Arbeit der Verwaltung

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme =</i> EZ <i>Gesamtmaßnahme =</i> GS <i>strategische Maßnahme =</i> All			✓ Kompatibel mit dem Zielkonzept ✗ Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes ○ Durch Prüfung klären		IVK = Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept RVK = Radverkehrskonzept LAP = Lärmaktionsplan außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes	

3. Verkehrsführung und Straßennetz

14	Allgemein: Straßen sollten enger werden	GS	1	✓	Planungsmöglichkeiten sind jeweils von örtlichen Gegebenheiten abhängig	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
----	---	----	---	---	---	---------	--------------------------------

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>strategische Maßnahme = All</i>			<input checked="" type="checkbox"/> Kompatibel mit dem Zielkonzept <input checked="" type="checkbox"/> Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes <input type="checkbox"/> Durch Prüfung klären		IVK = Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept RVK = Radverkehrskonzept LAP = Lärmaktionsplan außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes	

4. Verkehrssicherheit und -beruhigung

1	Schwerverkehr durch Erbach auslagern	All	86	<input checked="" type="checkbox"/>	Querspange zwischen B 311 und B 30 in Planung, Entlastung der L 240 wird durch Variante einer Nordumfahrung geprüft	IVK	
2	Schaffung einer Ortsumgehung für Erbach	EZ	61	<input checked="" type="checkbox"/>	Querspange zwischen B 311 und B 30 in Planung, Entlastung der L 240 wird durch Variante einer Nordumfahrung geprüft	IVK	
3	Häufigere Geschwindigkeitskontrollen	GS	50	<input type="checkbox"/>	Notwendigkeit und Nutzen sind zu prüfen	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
4	Tonnagebegrenzung/Auslagerung des Schwerverkehr auf der Erlenbachstraße	All	39	<input checked="" type="checkbox"/>	Entlastung der L 240 wird durch Variante einer Nordumfahrung geprüft	IVK	
5	Allgemein: Mehr Tempo-30-Beschränkungen	GS	31	<input checked="" type="checkbox"/>	Umfangreiche Ausweisung besteht bereits in Wohngebieten , bei überörtlichen Straßen ist gesetzliche Grundlage maßgebend, Tempo 30 kann aus Lärmschutzgründen angeordnet werden	IVK/LAP	Laufende Arbeit der Verwaltung
7	Tempo 30 auf B 311 abschaffen	EZ	23	<input checked="" type="checkbox"/>	Tempo 30 führt zu einem gleichmäßigen Verkehrsfluss bei starken Verkehrsströmen, trägt zur Verlagerung des Kfz-Verkehrs bei und dient der Lärminderung; gleichzeitig kann auf Belange der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer eingegangen werden	IVK	
6	Einrichtung einer Fußgängerzone in der Innenstadt	EZ	16	<input type="checkbox"/>	Erlenbachstraße (L 240) ist auch nach Bau der Querspange oder einer möglichen Nordumfahrung als wichtige Straßenverkehrsachse für den Durchgangsverkehr anzusehen	IVK	
8	Verkehrsqualität der Ulmer Straße verbessern	EZ	13	<input checked="" type="checkbox"/>	Umbau teilweise bereits erfolgt, zweiter Bauabschnitt in Planung	außerh.	separate Untersuchung
9	Sichtbeeinträchtigung durch Schilder bei Kreisverkehren aufheben	GS	11	<input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsbedarfs ist zu prüfen	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
10	Tempo 30 auf der Lange Straße in Dellmensingen	EZ	8	<input type="checkbox"/>	Anmerkung ist im Rahmen eines Planfalls zu prüfen, gesetzliche Grundlage ist maßgebend, Tempo 30 kann aus Lärmschutzgründen angeordnet werden, Zuständigkeit liegt beim Alb-Donau-Kreis/ Regierungspräsidium	IVK/LAP	
11	Verkehrsberuhigung Wetterkreuz	EZ	7	<input type="checkbox"/>	Anmerkung ist zu prüfen	außerh.	separate Untersuchung
12	Verkehrsinselfen an Ortsein- und ausfahrten	GS	6	<input type="checkbox"/>	Ist im Einzelfall zu prüfen und zu planen, mögliche Fälle werden ermittelt	IVK	ggf. vertiefende Untersuchung
13	Ausbau von Gehwegen und Fußgängerüberwegen	GS	6	<input type="checkbox"/>	Fußgängerüberwege (FGÜ) nur nach eingehender Prüfung auszuweisen. Voraussetzung: Erhöhter Querungsbedarf vonseiten der Fußgänger (ca. 50-100/h) vorhanden. Einzeluntersuchung je nach Fallbeispiel notwendig, standardisierte Anlage von FGÜ an Kreisverkehren zur Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger und Radverkehr	IVK	zusätzlich: Laufende Arbeit der Verwaltung

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>strategische Maßnahme = All</i>			<input checked="" type="checkbox"/> Kompatibel mit dem Zielkonzept <input checked="" type="checkbox"/> Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes <input type="checkbox"/> Durch Prüfung klären		IVK = Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept RVK = Radverkehrskonzept LAP = Lärmaktionsplan außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes	

4. Verkehrssicherheit und -beruhigung

14	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit und -beruhigung gut	All	6	<input checked="" type="checkbox"/>	Weitere Verbesserungen werden im Hinblick auf die Zielkonzeption des IVK angestrebt	---	
15	Tempo 30 in Donaustetter Str. bis zum Kreisverkehr ausdehnen	EZ	6	<input type="checkbox"/>	Anmerkung ist im Rahmen eines Planfalls zu prüfen, gesetzliche Grundlage ist maßgebend, Tempo 30 kann aus Lärmschutzgründen angeordnet werden, Zuständigkeit liegt beim Alb-Donau-Kreis/ Regierungspräsidium	IVK/LAP	
16	Zusätzliche Zufahrtsstrasse in Neubaugebiet Ziegelei	EZ	5	<input type="checkbox"/>	Anmerkung ist im Rahmen eines Planfalls zu prüfen (Berücksichtigung im Rahmen einer Nordumfahrung)	IVK	
17	Verkehrsberuhigter Bereich in Wohngebieten	GS	5	<input type="checkbox"/>	Zweckmäßigkeit ist von örtlichen Gegebenheiten abhängig	RVK/außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
18	Tempo 30 in Bach	EZ	5	<input type="checkbox"/>	Anmerkung ist im Rahmen eines Planfalls zu prüfen: Entwicklung von Ideen zur Verkehrsberuhigung der Orstdurchfahrt, gesetzliche Grundlage ist maßgebend, Tempo 30 kann aus Lärmschutzgründen angeordnet werden, Zuständigkeit liegt beim Alb-Donau-Kreis/ Regierungspräsidium	IVK/LAP	
19	Heinrich-Hammer-Straße bei Krz. Großes Wert bevorrechtigen	EZ	4	<input type="checkbox"/>	Planfall wird untersucht	IVK	
20	Tempo 30 am Schulzentrum	EZ	4	<input checked="" type="checkbox"/>	Entspricht im Bereich Jahnstraße der derzeitigen Situation, Geschwindigkeitsbeschränkung auf L 240 zu prüfen, Tempo 30 kann aus Lärmschutzgründen angeordnet werden, Zuständigkeit liegt beim Alb-Donau-Kreis/ Regierungspräsidium	IVK/LAP	
21	Mehr Ampeln	GS	3	<input checked="" type="checkbox"/>	Wird bei Bedarf, je nach örtlichen Gegebenheiten, verbessert	IVK	
22	Verbesserung der Gehwege entlang der Lange Straße	EZ	3	<input type="checkbox"/>	Aufgrund der notwendigen Fahrbahnbreite von 6,00 m ist eine Aufweitung des Seitenraumes vermutlich nicht möglich, mögliche Sanierungsmaßnahmen sind zu prüfen	IVK/RVK	Laufende Arbeit der Verwaltung
23	Verkehrsberuhigung Ölmühleacker	EZ	3	<input checked="" type="checkbox"/>	Wurde bereits geprüft, keine Unterstützung vonseiten der Anlieger	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
24	Geh- und Radwegeverbindung nach Eggingen über Brühlstraße	EZ	3	<input checked="" type="checkbox"/>	Wird im Rahmen des Radwegekonzeptes dargestellt	RVK	
25	Kontaktampel für Kreuzung in Donaurieden	EZ	2	<input type="checkbox"/>	Fußgängerschutzanlagen nur nach eingehender Untersuchung auszuweisen. Voraussetzung: Erhöhter Querungsbedarf vonseiten der Fußgänger (> 150/h) sowie Verkehrstärken von etwa 450 Kfz/h.	IVK	ggf. separate Untersuchung
26	Tempo 30 in Steigstraße	EZ	2	<input type="checkbox"/>	Anmerkung ist im Rahmen eines Planfalls zu prüfen, Tempo 30 kann aus Lärmschutzgründen angeordnet werden, Zuständigkeit liegt beim Alb-Donau-Kreis/ Regierungspräsidium	IVK/LAP	

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>strategische Maßnahme = All</i>			<input checked="" type="checkbox"/> Kompatibel mit dem Zielkonzept <input checked="" type="checkbox"/> Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes <input type="checkbox"/> Durch Prüfung klären		IVK = Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept RVK = Radverkehrskonzept LAP = Lärmaktionsplan außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes	

4. Verkehrssicherheit und -beruhigung

27	Einrichtung eines Kreisverkehrs am Ortseingang Donaurieden	EZ	2	<input type="checkbox"/>	Maßnahme ist zu prüfen, wäre zum jetzigen Zeitpunkt vermutlich unverhältnismäßig, da die Leistungsfähigkeit der B 311, welche die deutlich übergeordnete Fahrtrichtung darstellt, eingeschränkt werden würde -> Planung unter Voraussetzung der Querspange	IVK/außerh.	vertiefende Untersuchung
28	Fußgängerüberweg in Ziegeleistraße/Brennofenweg	EZ	2	<input checked="" type="checkbox"/>	Bedarf nicht vorhanden, aufgrund Tempo 30-Regelung nicht zulässig	IVK	ggf. separate Untersuchung
29	Verkehrsberuhigung Am Hang/Jakobusweg	EZ	1	<input checked="" type="checkbox"/>	Anmerkung ist zu prüfen, ist jedoch bereits als Tempo-30-Zone ausgewiesen	IVK/außerh.	ggf. separate Untersuchung
30	Ampel aus Donaurieden auf B311	EZ	1	<input type="checkbox"/>	Zweckmäßigkeit des Vorschlags ist zu prüfen, Änderung der Situation durch Querspange	IVK/außerh.	ggf. separate Untersuchung
31	Umdenken des MIVs bewirken->Verkehrsmittel des Umweltverbunds	All	1	<input checked="" type="checkbox"/>		IVK	
32	Einrichtung eines Fußgängerüberweges an Bushaltestelle Erdle	EZ	1	<input type="checkbox"/>	Anmerkung unklar	---	
33	Parkverbot Lange Straße	EZ	1	<input type="checkbox"/>	Zweckmäßigkeit der Stellplätze ist zu prüfen, d.h. ob Angebot und Nachfrage des Parkraumes übereinstimmen und diese eine Gefährdung darstellen, es wird jedoch dadurch Erhöhung der Fahrgeschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs vermutet	IVK/außerh.	separate Untersuchung
34	Fußgängerüberwege in Kreisverkehren weiter von Ausfahrt weg u. nicht nach starken Kurven	GS	1	<input checked="" type="checkbox"/>	Setzen der Fußgängerüberwege direkt an den Kreisverkehr ist innerstädtisch richtlinienkonform und dient gleichzeitig der Abbremsung des Kfz-Verkehrs, nach starken Kurven sollte diese Situation vermieden werden	IVK	
35	Parkverbot in Hauptdurchgangsstraßen	GS	1	<input type="checkbox"/>	Zweckmäßigkeit der Stellplätze ist zu prüfen, d.h. ob Angebot und Nachfrage des Parkraumes übereinstimmen und diese eine Gefährdung darstellen, es wird jedoch dadurch Erhöhung der Fahrgeschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs vermutet	IVK/außerh.	separate Untersuchung

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>strategische Maßnahme = All</i>			<input checked="" type="checkbox"/> Kompatibel mit dem Zielkonzept <input checked="" type="checkbox"/> Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes <input type="checkbox"/> Durch Prüfung klären		IVK = Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept RVK = Radverkehrskonzept LAP = Lärmaktionsplan außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes	

5. Sonstige Anmerkungen

1	Tempo 30 nur zwischen von 22-6 Uhr	EZ	59	<input checked="" type="checkbox"/>	Tempo 30 führt zu einem gleichmäßigen Verkehrsfluss bei starken Verkehrsströmen, trägt zur Verlagerung des Kfz-Verkehrs bei und dient der Lärminderung; gleichzeitig kann auf Belange der nicht motorisierten Verkehrsteilnehmer eingegangen werden	IVK	
2	"Provisorische" Verbindung zwischen Rewe und Kaufland mangelhaft	EZ	12	<input type="checkbox"/>	Anmerkung ist zu überprüfen	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
3	Parkverbot in der Ziegeleistraße	EZ	11	<input type="checkbox"/>	Notwendigkeit der Stellplätze, d.h. ob Angebot und Nachfrage des Parkraumes übereinstimmen, zu überprüfen, Integration der Anmerkung in ein Verkehrserschließungskonzept für das Schulzentrum; durch es wird jedoch dadurch Erhöhung der Fahrgeschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs vermutet, vorhandene Inseleinbauten wurden bereits entfernt	außerh.	separate Untersuchung
4	Erlenbachstrasse generell zu eng	EZ	9	<input checked="" type="checkbox"/>	Gestaltungsvorschläge im Rahmen des Radverkehrskonzeptes sowie der städtebaulichen Umgestaltung der Stadtmitte dargestellt	IVK/RVK/außerh.	Städtebauliche Umgestaltung Stadtmitte
5	Lärminderung	All	7	<input type="checkbox"/>	LAP wird parallel zur Aufstellung des IVK bearbeitet	LAP	
7	Zu viele Kreisverkehre	GS	6	<input checked="" type="checkbox"/>	Kreisverkehre stellen grundsätzlich effizientes Mittel zur Abwicklung des Verkehrs durch die Ortsdurchfahrt bezüglich Verkehrsfluss und -sicherheit dar, Verteilung der Verkehrsströme muss entsprechend gegeben sein	IVK/außerh.	
6	Schilderwald	GS	5	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorhandene Verkehrsschilder sind im Gesamten zu prüfen, sowie Ausschilderung der Stadt Erbach teilweise zu hinterfragen	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
8	Bereitstellung von Park-and-Ride Stellplätzen am Bahnhof	EZ	5	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorhandenes Angebot reicht vermutlich aus, Überprüfung dessen sowie ggf. Attraktivierung der weiter entfernt liegenden Stellplätze sind angebracht, neue Stellplätze wurden im Bereich Heinrich-Hammer-Straße bereit gestellt	IVK/außerh.	Abstimmung mit Eigentümer des Grundstücks, Bedarfsermittlung durch Parkraumerhebung
9	Bessere Anbindung des Baugebietes Ziegelei-Märzenbeund zur B311	EZ	5	<input checked="" type="checkbox"/>	Zweckmäßigkeit des Vorschlags ist in Zusammenhang mit einer Nordumfahrung zu prüfen	IVK	
10	Mehr Belebung der Innenstadt	All	4	<input checked="" type="checkbox"/>	Gestaltungsvorschläge im Rahmen des Radverkehrskonzeptes sowie der städtebaulichen Umgestaltung der Stadtmitte dargestellt	IVK/RVK/außerh.	Städtebauliche Umgestaltung Stadtmitte
11	Fahrbahnbelagsausbesserung Ziegeleistraße	EZ	4	<input type="checkbox"/>	Anmerkung ist zu prüfen	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
12	Abschaffung der Verkehrsinseln in der Jahnstraße	EZ	4	<input type="checkbox"/>	Vorhandene Verkehrsinseln dienen der Verkehrsberuhigung, jedoch nähere Betrachtung dessen im Rahmen eines Erschließungskonzeptes für das Schulzentrum empfohlen	außerh.	separate Untersuchung
13	Zu viele Verkehrsinseln	GS	4	<input checked="" type="checkbox"/>	Anmerkung zu pauschal	---	zusätzlich: Laufende Arbeit der Verwaltung

Stadt Erbach, Integriertes Verkehrskonzept - Auswertung der freien Antworten Haushaltsbefragung

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
Nr.	Anmerkung	Art der Maßnahme	Anzahl Nennungen		Bewertung	Bearbeitung	Weiterbearbeitung außerh. des IVK, aber in Abstimmung auf das IVK
	<i>Einzelmaßnahme = EZ</i> <i>Gesamtmaßnahme = GS</i> <i>strategische Maßnahme = All</i>			✓ <i>Kompatibel mit dem Zielkonzept</i> ✗ <i>Nicht zielführend im Sinne des Zielkonzeptes</i> ○ <i>Durch Prüfung klären</i>		IVK = <i>Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept</i> RVK = <i>Radverkehrskonzept</i> LAP = <i>Lärmaktionsplan</i>	

außerh.= Bearbeitung außerhalb des Projektes

5. Sonstige Anmerkungen

14	Einrichtung eines Kreisverkehrs in der Steigstraße / B311	EZ	3	✗	Maßnahme ist zu prüfen, wäre zum jetzigen Zeitpunkt vermutlich unverhältnismäßig, da die Leistungsfähigkeit der B 311, welche die deutlich übergeordnete Fahrtrichtung darstellt, eingeschränkt werden würde -> Planung unter Voraussetzung der Querspange	IVK/außerh.	vertiefende Untersuchung
15	Einrichtung von Bodenschwellen vor 30er Zonen	GS	3	✗	Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung sind abhängig von Erschließungsfunktion der Straße sowie dort verkehrenden Fahrzeugarten, Ziel des Lärmschutzes widerspricht dieser Maßnahme zur Verkehrsberuhigung	IVK/außerh.	
16	S-Bahn Ulm-Erbach-Ehingen	EZ	2	✗	direkte Zugverbindung Ehingen-Erbach ist untersucht, steht jedoch in keinem adäquaten Kosten-Nutzen-Verhältnis	IVK	
17	Einrichtung einer zweiten Tankstelle	EZ	2	✗	Baugenehmigungsverfahren läuft, stellt jedoch in erster Linie nicht Aufgabe der Stadt sondern eines privaten Investors dar	außerh.	private Investition notwendig
18	Überhöhte Geschwindigkeiten am Großen Wert	EZ	2	✓	Ist durch verstärkte Geschwindigkeitskontrollen zu überprüfen; Querungsbedarf wird insgesamt als gering eingeschätzt und ist vermutlich an bestimmten Stellen vorhanden: Vertiefende Untersuchung notwendig	IVK/außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung sowie ggf. vertiefende Untersuchung
19	Mehr Parkplatzkontrollen am Schulzentrum	EZ	2	✓	Sind verstärkt durchzuführen	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
20	Schilder im Kreisverkehr erhöhen (Sichtbeeinträchtigung)	GS	1	✓	Notwendigkeit des Handlungsbedarfs ist zu prüfen	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
21	Beleuchtung des Radweges Bach-Erbach	EZ	1	○	Anmerkung ist zu prüfen	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
22	Parkbuchten zw. Bach/Ringingen und Erbach	EZ	1	✗	Anmerkung unverständlich	---	
23	Überdachung von Bushaltestellen	GS	1	✓	Bushaltestellen sind einheitlich wettergeschützt, barrierefrei sowie mit ausreichenden Fahrgastinformationen auszustatten	außerh.	Laufende Arbeit der Verwaltung
24	Markierte Parkplätze Ziegeleistraße	EZ	1	○	Notwendigkeit der Stellplätze, d.h. ob Angebot und Nachfrage des Parkraumes übereinstimmen, zu prüfen, Integration der Anmerkung in ein Verkehrserschließungskonzept für das Schulzentrum	außerh.	separate Untersuchung